



**DFeuG**  
Deutsche Feuerwehr-Gewerkschaft

Landesverband Berlin-Brandenburg

Littenstraße 105  
10179 Berlin

[www.bb.dfeug.de](http://www.bb.dfeug.de)  
[presse-bb@dfeug.de](mailto:presse-bb@dfeug.de)

Tel.: 030 86 33 55 67  
0173 203 5 201

Berlin, 01.01.2024

## Pressemitteilung der DFeuG Berlin Brandenburg

Eine lange Einsatznacht liegt hinter den Kolleginnen und Kollegen.

*„Das Konzept der Polizei, die Brennpunkte zu sichern und die Retter zu begleiten, hat in Teilen funktioniert. Daher möchten wir unseren besonderen Dank den Schützern unserer Kolleginnen und Kollegen, der Berliner Polizei, aussprechen.*

*Dennoch müssen wir am Neujahrsmorgen rund 50 Übergriffe auf unsere Kolleginnen und Kollegen verzeichnen, die es noch auszuwerten gilt“, so Lars Wieg, Vorsitzender des Landesverbands Berlin Brandenburg*

Klar ist jedoch, dass man sich das schwer erkaufte hat.

*Wieg weiter: „Ein vierfaches Polizeiaufgebot und das entsprechende Konzept hat sich als eine Art wirksames Schmerzmittel gezeigt. Sich jetzt zurückzulehnen, sich selbst zu feiern und nicht weiter an den Ursachen zu arbeiten, wäre selbstgefällig. Denn eins bestätigen alle Beteiligten und die Bilder: das Gewaltpotential ist ungebremst vorhanden und wurde nur am Durchbruch gehindert. Wie oft will man das so machen?“*

Gewalt gegen Einsatzkräfte ist und bleibt ein ganzjähriges Problem. Silvester ist ein Brennglas darauf. Wir können uns nicht stets auf solch eine Polizeipräsenz verlassen.

*„Es muss grundlegend in die Köpfe rein, zuallererst bei verantwortlichen Führungskräften, dass der Umgang mit Gewalt, Bedrohung und Übergriffen Teil einer Grundausbildung sein muss. Erst recht, wenn politisch so schleppend reagiert wird. Wenn die Verantwortlichen wirklich glauben, sie hätten alles getan, dann haben wir ein grundlegendes Problem im Verständnis von Ausbildung und Führung“, so Lars Wieg, Vorsitzender des Landesverbands Berlin Brandenburg*

Man kann sich abermals in eine Böllerverbotsdebatte flüchten oder die Diskussion erneut ideologisch einfärben. So werden wir keinen Erfolg haben, sondern Eskalationen von Jahr zu Jahr erleben. Ob die Verschärfung des Waffenrechts, Abgabe von Pyrotechnik etc., uns ist nicht klar, wer da wen warum gebremst hat. Neben der Diskussion um Böllerverbot, hätten auch parallel zentral angebotene und organisierte Feuerwerke die Nacht entschärfen können. Statt jahrelang nichts zu unternehmen, kann man das eine tun ohne das andere zu lassen

Mit bestem Gruß

Manuel Barth

Stellvertretender Vorsitzender und Pressesprecher DFeuG Berlin Brandenburg



Deutsche Feuerwehr-Gewerkschaft  
Bundesgeschäftsstelle  
Friedrichstraße 50  
42655 Solingen

Sitz Solingen  
Amtsgericht Wuppertal  
VR30151  
Steuernr.: 129/5890/0158

Vorstand (§26 BGB)  
Siegfried Maier (Vors.)  
Lars Wieg  
Daniel Dahlke

Tel: +49(0)212 64 56 48 55  
Fax: +49(0)212 64 56 48 57  
[geschaeftsstelle@dfeug.de](mailto:geschaeftsstelle@dfeug.de)  
[www.dfeug.de](http://www.dfeug.de)

